

Faktenblatt

# Energiewende als Bauaufgabe

## Gute Energieberatung als Schlüssel zum Erfolg



RG-BAU

**Die beste Energie ist die, die erst gar nicht verbraucht wird.  
Energieeinsparung ist der wichtigste Beitrag zum Erfolg der Energiewende.**

Dieses Faktenblatt gibt einen guten Überblick über das Leistungsspektrum, die Kosten und die Fördermöglichkeiten von Gebäudeenergieberatung. Damit soll es Bauherren bei der Suche nach dem richtigen Energieberater unterstützen. Ebenso hilft es Energieberatern dabei, ihren Kunden Nutzen und Qualität ihrer Arbeit mit neutralen Informationsmaterialien näher zu bringen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Die Bundesregierung fördert Energiespar-Beratung für private Hausbesitzer, Bürger und Unternehmen. Doch auch ohne finanzielle Förderung ist eine qualifizierte Energieberatung die Grundlage für wirtschaftliche und effektive Energiespar-Maßnahmen, insbesondere beim Neubau oder der Sanierung von Wohn- und Geschäftsgebäuden. Trotzdem wird qualifizierte Energieberatung noch immer viel zu wenig in Anspruch genommen. Die Frage ist: Warum?

Gerade private Bauherren haben oft nur eine schlechte Vorstellung von den Leistungen eines Energieberaters. Sie können den Nutzen und die Qualität einer Energieberatung nur schlecht beurteilen.

Energieberater sind zumeist ausgezeichnete Fachleute aber schlechte Verkäufer. Sie können den Nutzen und die Qualität einer Energieberatung nur schlecht vermitteln.

### Nutzen einer Energieberatung

Energiesparen ist wichtig. Doch wie fange ich das richtig an? Dämmen, Heizen, Schimmel vermeiden, die Kosten im Auge behalten und auch noch die Auswahl treffen aus einer Vielzahl von Technologien, Materialien, Systemen, Regeln, Verordnungen sowie Förderprogrammen – das kann ein Bauherr nicht „einfach so nebenbei“ und schon gar nicht beim ersten Versuch. Und seien wir ehrlich, private Bauherren haben meist nur einen Versuch. Dann ist das Haus gebaut und das Budget ausgegeben. Manche Fehler lassen sich mit mehr oder weniger großen Kosten noch nachträglich beheben, mit anderen Problemen muss man leben, bis zur nächsten Generalsanierung oder dem Abriss des Gebäudes.

Ein Energieberater löst diese komplexe Aufgabe jeden Tag. Er hat schon eine Vielzahl Gebäude gesehen, war an deren Neubau oder Sanierung beteiligt und er kennt sich aus mit dem aktuellen Stand der Technik, all den Regeln und Vorschriften und „last but not least“ der Vielzahl von Förderprogrammen.

### Qualität der Energieberatung

Der Begriff „Energieberater“ ist keine geschützte Berufsbezeichnung.

Jeder kann sich „Energieberater“ auf die Visitenkarte drucken lassen. Die Qualität der Arbeit kann der Auftraggeber erst nach deren Abschluss und manchmal erst Jahre später beurteilen. Stimmen die Berechnungen? Sind die empfohlenen Maßnahmen richtig und wirtschaftlich?

### Gute Gebäudeenergieberater

- kommen aus einschlägigen Bauberufen. Sie sind Bauingenieure, Architekten, Techniker oder Handwerker.
- haben eine anerkannte Weiterbildung zum Energieberater absolviert. Diese reichen von einer universitären Weiterbildung für Architekten und Bauingenieure bis hin zur IHK- oder Handwerkskammer-Kursen.
- haben einschlägige Referenzen und sie bilden sich nachweislich regelmäßig fort.
- kennen sich gut aus mit den einschlägigen Förderprogrammen.
- sind gut vernetzt und gelistet, über die Deutsche Energieagentur (dena), regionale Energieagenturen, IHK oder Handwerkskammer sowie die RKW-Energieberaterliste.

Mit einem guten Energieberater kann man reden. Er interessiert sich für Ihr Haus, Ihre Wünsche und Ihre finanziellen Möglichkeiten und beantwortet Ihre Fragen.

Das RKW unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Einsparung von Energie. Im Projekt Impulsgespräche Energieeffizienz wurden etwa 8.000 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) durch qualifizierte Berater aus den RKW-Landesvereinen für Energieeinsparmaßnahmen sensibilisiert. Über die RKW-Energieberaterliste und die Landesverbände des RKW ([www.rkw.de](http://www.rkw.de)) finden KMU die beste Energieberatung in ihrer Nähe.

### Was macht ein Gebäudeenergieberater?

#### Erstellung von Energieausweisen (Energiepass) für Wohngebäude

Der Energieausweis (Energiepass) ist seit dem Inkrafttreten der EnEV 2009 verpflichtend eingeführt. Seit 2014 muss ein Energieausweis bei jeder Neuvermietung und beim Verkauf einer Wohnung oder eines Gebäudes vom Eigentümer vorgelegt werden. Ein Energieausweis ersetzt jedoch keine Energieberatung. Energieausweise können nach verschiedenen Methoden ausgestellt werden. Verbrauchsorientierte Energieausweise können auch durch das Ausfüllen von Internetformularen durch den Gebäudeeigentümer preisgünstig selbst erstellt werden. Ihre Aussagekraft ist jedoch gering. Die Ausstellung eines bedarfsorientierten Energieausweises erfordert im Allgemeinen eine Begehung vor Ort und wird oft durch qualifizierte Modernisierungsempfehlungen ergänzt.

## Erstellung von Energiegutachten – Energieberatung für Wohngebäude

Die Energiegutachten stellen den energetischen Ist-Zustand der Gebäude dar und beinhalten verschiedene Varianten für Energie-Einsparmaßnahmen mit den entsprechenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Der Einsatz von alternativen Energien wird dabei im starken Maße berücksichtigt. Die Gutachten werden üblicherweise nach der Richtlinie zur Energiesparberatung der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) - Vor-Ort-Beratung ausgeführt. Unter bestimmten Voraussetzungen wird diese Energieberatung vom Bund bezuschusst. Die Ausstellung eines bedarfsorientierten Energieausweises ist üblicherweise ein Bestandteil der/des Energieberatung/Energiegutachtens.

## Fördermittelberatung zu Neubau und Gebäudesanierung

Bund und Länder stellen erhebliche Summen an Fördermitteln zur energetischen Gebäudesanierung bereit. Auch bei Neubauten wird die Überschreitung der gesetzlichen Anforderungen für Energieeffizienz staatlich gefördert. Eine Fördermittelberatung mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung kann sich der Energieberatung nahtlos anschließen, ebenso die notwendige Antragstellung für Förderungsprogramme der KfW-Bankengruppe. Auch bei Neubauten muss der hohe energetische Gebäudestandard nach Abschluss des Bauprojektes von einem für die KfW-Förderung zugelassenen Energieberater bestätigt werden.

## Baubegleitung

Wenn der Bauherr es wünscht, begleitet und überwacht der Energieberater den Bau oder die energetische Sanierung. Das garantiert die Qualität in der Ausführung der im Energiegutachten vorgeschlagenen Maßnahmen. Die Baubegleitung kann ebenfalls durch Fördermittel finanziell unterstützt werden.

## Was kostet eine Energieberatung?

Für das Geschäftsfeld Energieberatung gibt es keine Gebührenordnung. Die Anbieter sind frei in der Gestaltung ihrer Preise. Im August 2014 hat die Zeitschrift „Gebäudeenergieberater“ eine Umfrage hierzu gemacht. Das Zwischenergebnis zeigte: Eine Energieberaterstunde kostet zwischen 40 EUR und 100 EUR, die meisten Energieberater verlangen zwischen 60 EUR und 80 EUR pro Stunde.

## Finanzielle Förderung von Energieberatung

Energieberatung wird von Bund (über die Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, BAFA), teilweise auch die Länder und Kommunen (z. B. über Energieagenturen und Landesförderbanken) finanziell unterstützt:

Hier ein Beispiel für das Bundesland Bremen\*:

Neben der Förderung der BAFA für die Gebäudeenergieberatung können zum Beispiel Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern im Land Bremen zusätzlich bei der Klimaschutzagentur energiekonsens im Rahmen der Initiative „Bremer Modernisieren“ einen zusätzlichen Zuschuss beantragen.

- + Kosten für den Energieberatungsbericht ca. 1000 EUR
  - Abzüglich Förderung BAFA 400 EUR
  - Abzüglich Förderung der Klimaschutzagentur energiekonsens 125 EUR
  - = Eigenbeteiligung des Eigentümers 475 EUR
- \* Stand Dezember 2014*

## Den richtigen Energieberater finden

Ohne ausreichende Qualifikation des Beraters wird die Energieberatung nicht gefördert. Seit dem Sommer 2012 besteht die Energieeffizienz-Expertendatenbank für Förderprogramme des Bundes.

Sie finden unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de) über 10.000 spezialisierte Experten für energieeffizientes Bauen und Sanieren, die für die geförderte Vor-Ort-Energieberatung (BAFA), die energetische Fachplanung und Baubegleitung von KfW-Effizienzhäusern 40 und 55 und das KfW-Effizienzhaus Denkmal zugelassen sind.

Viele qualifizierte Energieberater sind zusätzlich noch in anderen Energieberaterlisten aufgeführt, beispielsweise in der RKW Energieberaterliste unter [www.rkw-kompetenzzentrum.de/nc/beratung/energieberatung](http://www.rkw-kompetenzzentrum.de/nc/beratung/energieberatung).

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Energieberaterlisten und Beratungsangeboten bei

- kommunalen und regionalen Energieagenturen oder Energiebüros
- Energieversorgern und Stadtwerken
- Architekten- oder Handwerkskammern
- den Verbraucherzentralen und etlichen privat betriebenen Portalen im Internet.

Für potenzielle Auftraggeber scheint es leicht zu sein, einen Anbieter zu finden. Allerdings sollte man neben der formalen Qualifikation auch nach Referenzen und am besten auch nach persönlichen Empfehlungen fragen, denn Energieberatung ist letztendlich Vertrauenssache.

## Über das RKW Kompetenzzentrum

Das RKW Kompetenzzentrum unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zu halten. In der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft werden praxisnahe Empfehlungen und Lösungen zu den Themen Fachkräftesicherung, Innovation sowie Gründung entwickelt.

Das RKW Kompetenzzentrum ist eine bundesweit aktive, gemeinnützige Forschungs- und Entwicklungseinrichtung des RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft e. V.

## Impressum

RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.  
RKW Kompetenzzentrum, Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn, [www.rkw-kompetenzzentrum.de](http://www.rkw-kompetenzzentrum.de)

Autor: Ute Juschkus, Gestaltung: Claudia Weinhold, Verantwortlicher: Günter Blochmann

Bildnachweis: Thorben Wengert\_pixelio.de

Stand: Mai 2015

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages